

Seatfinder

3 Jahre Erfahrung mit dem Wegweiser für freie Lern- und Arbeitsplätze

Uwe Dierolf, KIT-Bibliothek, Karlsruhe

KIT-BIBLIOTHEK



Inhalt



- Von der Idee zur heutigen Lösung
- Zusammenspiel mit dem neuen Dienst BiBlue
- Nachnutzung

Ausgangsituation



Alleine zu Hause lernen



Bild-Quelle: http://www.studienkreis.ch/fileadmin/ch/Unternehmen/bildarchiv/sk-lernen-zu-hause-0542-web.jpg

Ausgangsituation



Gemeinsam mit anderen lernen liegt im Trend



Bild-Quelle: Gabi Zachmann, KIT

Ausgangsituation



Gemeinsam mit anderen lernen liegt im Trend

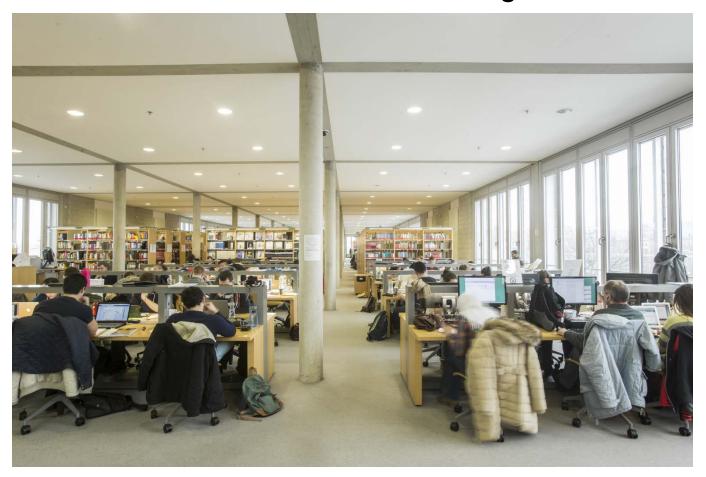
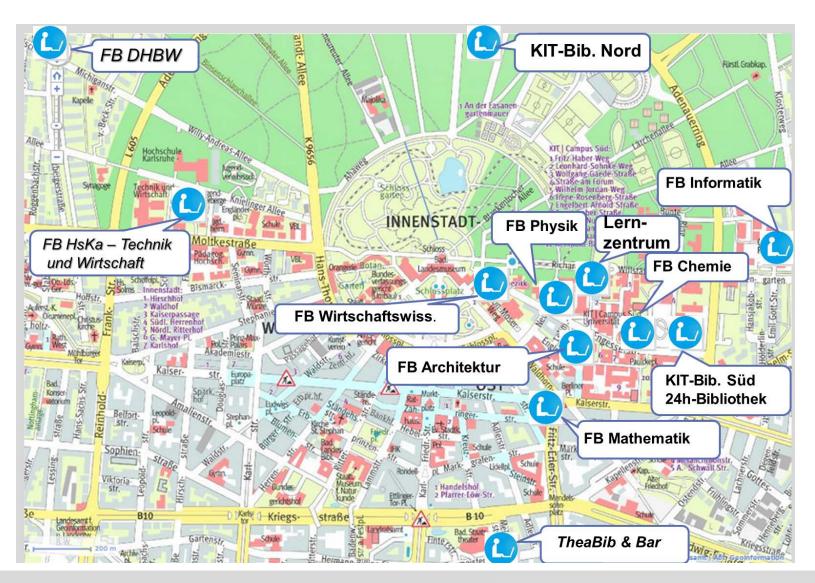


Bild-Quelle: Gabi Zachmann, KIT

Karlsruhe Institute of Technology

Von der KIT-Bibliothek betreute Lernräume



Karlsruhe Institute of Technology

Von der KIT-Bibliothek betreute Benutzerarbeitsplätze

Standort Arbeitsplätze

KIT-Bibliothek: 964

FB Chemie: 193

FB Wirtschaftswiss.: 90

■ FB Physik: 80 + 6 Gruppenräume

■ FB Informatik: 60 + 8 Gruppenräume

FB Mathematik: 40

FB Architektur: 18

Lernzentrum 75

Gesamt: 1.534

Fachbibliothek Hochschule Karlsruhe

- Technik & Wirtschaft: 285

Fachbibliothek der Dualen Hochschule Baden
Miller der Baden
M

Württemberg Karlsruhe: 38

Insgesamt betreut die KIT-Bibliothek

1.857 Arbeitsplätze





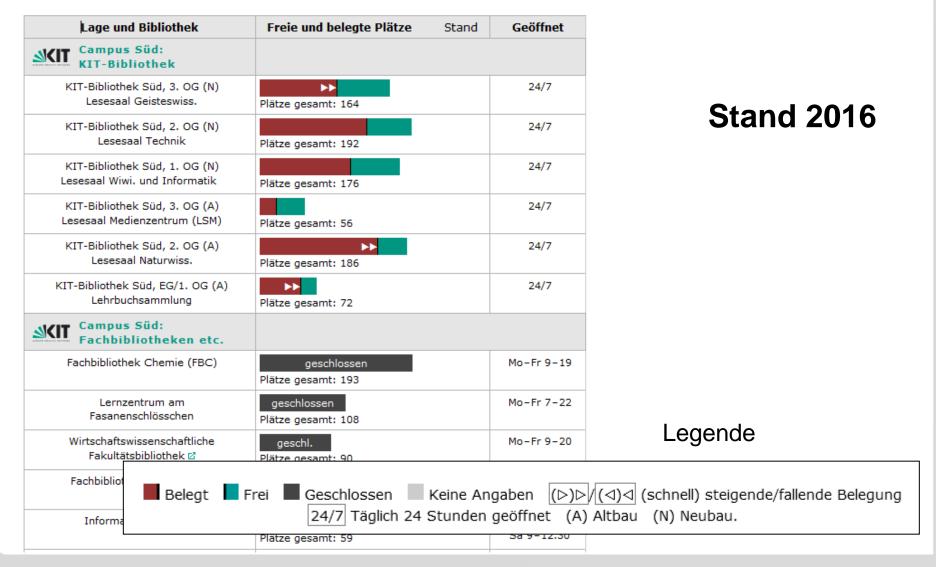
Karlsruhe Institute of Technology

Am Anfang war

- ... nicht das Licht sondern nur Fragen!
- Wie können wir Studenten helfen, freie Arbeitsplätze zu finden?
- Wie kann man auf Alternativen hinweisen?
- Wie können wir die Studenten über die Öffnungszeiten der Lernräume informieren?
- Wie können wir dies auch ohne Personal tun?

Unsere Wunschvorstellung

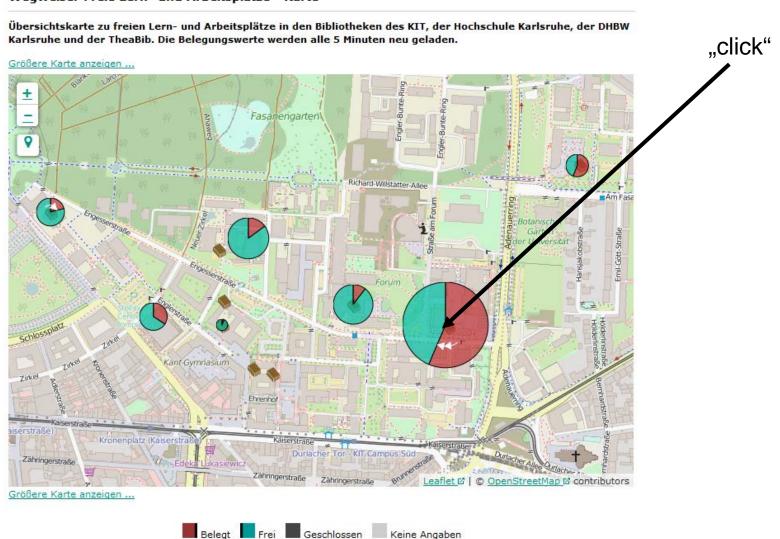




Darstellung als seit 2014 auch als Karte



Wegweiser Freie Lern- und Arbeitsplätze - Karte



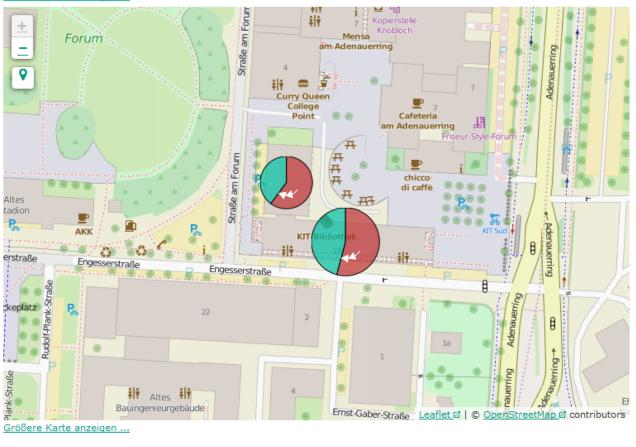
Darstellung als Karte



Wegweiser Freie Lern- und Arbeitsplätze - Karte

Übersichtskarte zu freien Lern- und Arbeitsplätze in den Bibliotheken des KIT, der Hochschule Karlsruhe, der DHBW Karlsruhe und der TheaBib. Die Belegungswerte werden alle 5 Minuten neu geladen.

Größere Karte anzeigen ...





Jeder fängt mal klein an ..



- Erster Prototyp von Markus Schnalke (Referendar)
- Manuelle Zählungen im Stundentakt (April 2013)



Jeder fängt mal klein an ..

- Manuelle Zählungen im Stundentakt (April 2013)
 - Exakt oder prozentual



Nachteil der manuellen Datenerfassung



- Die KIT-Bibliothek ist eine 24/7-Bibliothek
 - Personal nur ca. 50 Stunden pro Woche da
 - Keine Seatfinder-Anzeige abends und am Wochenende
- Wunsch nach einer automatisierbaren Lösung entstand
 - Wie können wir die Belegung genügend gut schätzen?
 - Was ist immer da und ist ein gutes Maß?
 - WLAN!

WLAN-basierter Ansatz



- Alle Lesesäle bieten WLAN!
- Idee wir schätzen die Belegung
 - Algorithmisch berechnete Schätzung der Belegungszahlen
 - Vergleich der manuell erfassten Zahlen mit den WLAN-Sessions

Messung der WLAN-Sessions



- Können wir die WLAN-Sessions zählen?
 - Wir nicht aber unser Netzwerkprovider kann das!
- Wie kommen wir an die Daten ran?
 - **2013**
 - Netzwerkprovider lieferte Rohdaten aus den Access Points (APs)
 - Bibliothek ermittelte die Sessionzahlen und Summe pro Lesesaal
 - Heute
 - Bibliothek stellt ein Web-API bereit
 - Netzwerkprovider liefert Sessionzahl pro Standort im JSON-Format
 - Daten von beliebig vielen Standorten pro Request möglich

Güte der Schätzung?



- 3 Jahre Praxis zeigen: Die Schätzungen sind sehr gut !
- Was muss man dafür tun?
 - Kalibrieren also manuell messen
 - Wie oft muss man manuell messen?
 - Immer dann, wenn man merkt, dass die Abweichungen zu groß werden!

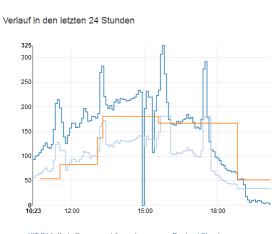
Negative Einflüsse auf die Schätzung?



- Parkscheiben
 - Nutzung von Parkscheiben um die Mittagszeit
 - Weniger Sessions aber keine freien Plätze



- Veranstaltungsraum neben Lernraum
 - "Weniger ist manchmal mehr" nicht alle APs berücksichtigen
 - Bei angenommener Gleichverteilung der Personen im Raum, genügt manchmal die Schätzung anhand nur eines oder weniger APs durchzuführen.
- "Völkerwanderung"
 - Bei Vorlesungsende, Mensa-Time etc.
 - Peaks durch Einbuchen in APs der Lernräume beim Vorbeigehen



KIT-Bibliothek, Fragen und Anmerkungen an: Raphael Straub

Wie funktioniert Seatfinder?

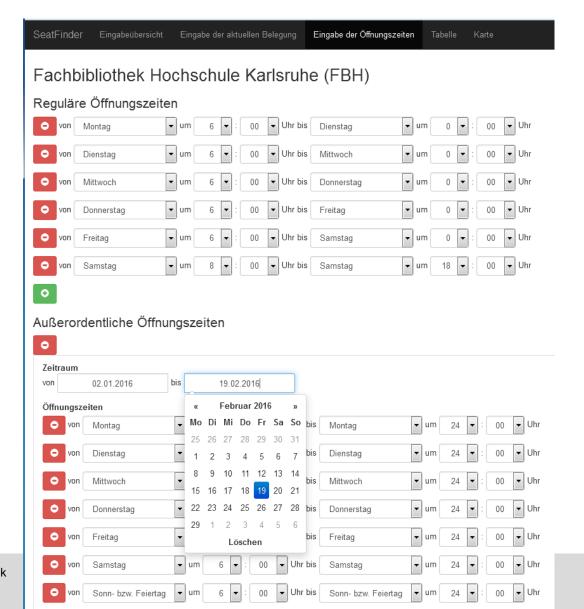


- WLAN-Session-Daten werden in einer Datenbank gespeichert
- Die Balkengrafik wird per Javascript dynamisch erzeugt
 - Laden der Basis-Daten erfolgt im JSON-Format
- Integration in vorhandenes CMS ist möglich

Wie funktioniert Seatfinder?



 Öffnungszeiten werden ebenfalls in DB erfasst



Wie funktioniert Seatfinder?



- Mehrsprachigkeit (NLS)
 - Seatfinder unterstützt derzeit zwei Sprachen DE und EN

Add-ons



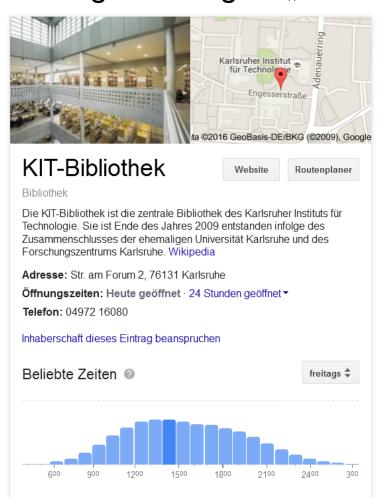
- Messung weiterer Daten pro Lernraum
 - Temperatur
 - Lärmbelastung
 - Luftqualität (war mal geplant)
 - Raspberry Pi + Sensoren



"Beliebte Zeiten" in Seatfinder



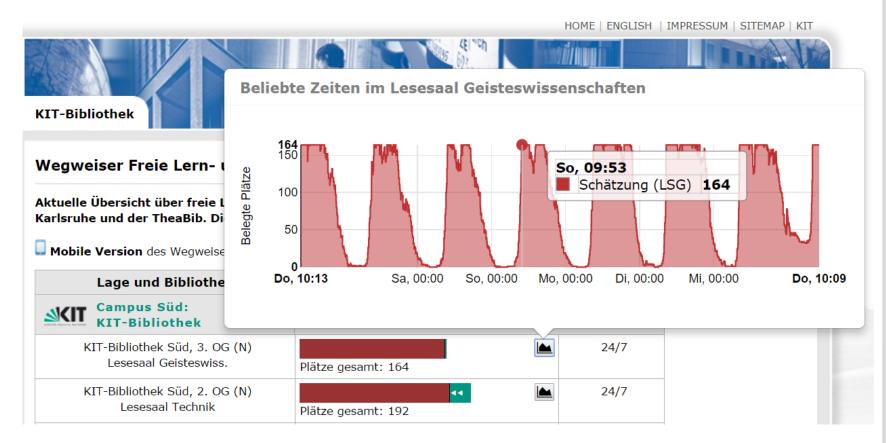
Analog zu Googles "Beliebte Zeiten"



"Beliebte Zeiten" in Seatfinder



- Anzeige der letzten Woche
 - Details erscheinen beim Drüberfahren mit der Maus

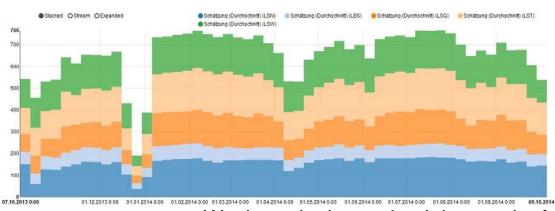


16.02.2016

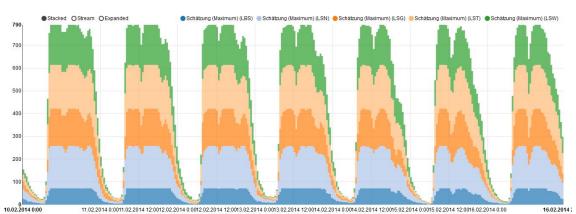
Welchen Nutzen bietet Seatfinder noch?



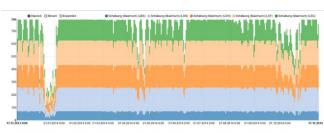
Nutzungsstatistik der Lesesäle in der KIT-Bibliothek



Wochenmittelwerte im Jahresverlauf



Tagesverläufe in einer Prüfungswoche



Tagesmaxima im Jahresverlauf

Belegte Sitze

- LS Naturwissenschaften
- Lehrbuchsammlung
- LS Geisteswissenschaften
- LS Technik
- LS Wirtschaftswissensch.

Seatfinder im Zusammenspiel mit BiBlue



- Idee
 - Anzeige der Belegungssituation beim Betreten der Bibliothek
 - Bisher
 - Stelen
 - Nachteil: Diashow
 - Zukünftig
 - Smartphone-App BiBlue



Was ist BiBlue?

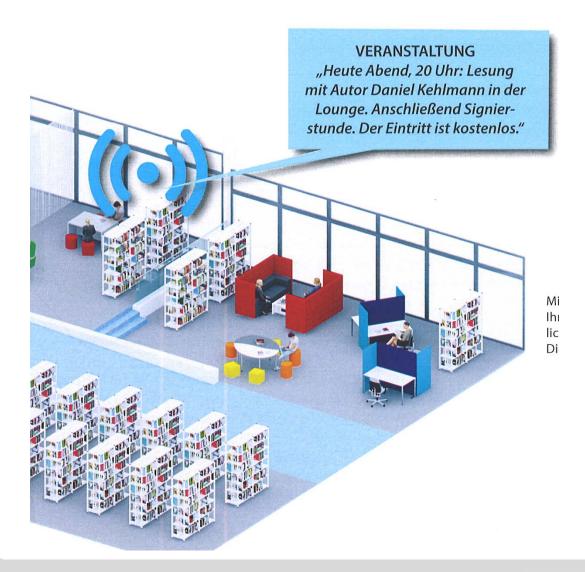


- Ein Marketinginstrument
- Zitat von der www.biblue.org Homepage
 - BiBlue ermöglicht auf neuartige Weise, standortbezogene Informationen Ihrer Bibliothek mit dem Smartphone zu empfangen











- Technik
 - Beacons & Bluetooth
 - Beacons sind Sender mit individueller Senderkennung (ID)





- Nutzer empfängt Empfang die Nachricht, wenn er am Sender vorbeikommt
 - Push-Nachrichten
 - Nachrichten werden nur einmal angezeigt!
 - Caching vermeidet BiBlue-SPAM
- Eine App für viele BiBlue-Bibliotheken

Vor-Ort-Infos Ihrer Bibliothek auf Ihrem Smartphone



Zur rechten Zeit am rechten Ort

BiBlue-Infos erscheinen als Push-Nachricht im Benachrichtigungsfeld, sobald Sie sich in der Nähe eines BiBlue-Senders aufhalten. Mit der BiBlue-App lassen sie sich lesen und in den sozialen Medien weiterverbreiten.

Die BiBlue-Sender, sogenannte Beacons, sind in verschiedenen Bereichen Ihrer Bibliothek installiert.

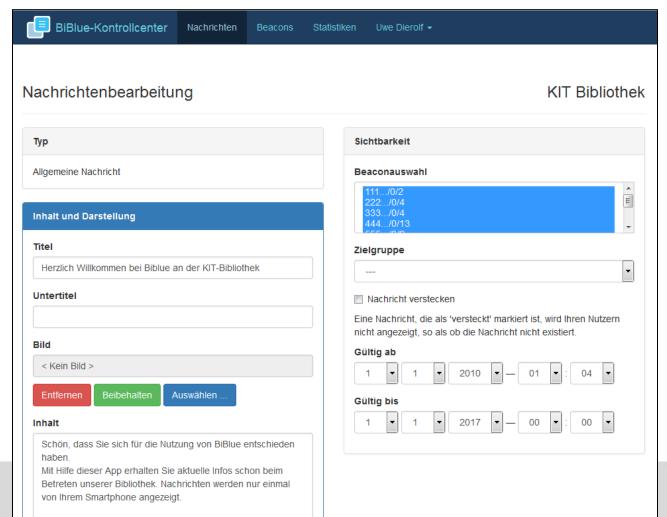
Dort erhalten Sie bezogen auf den jeweiligen Standort zum Beispiel Hinweise auf neue Bücher in der Kinderecke, Erläuterungen zum Rückgabeautomaten, Orientierungshinweise oder die Ankündigung der nächsten Autorenlesung.







- Bibliothek trägt Informationen per Web-Interface ein
 - Nachrichten sind Sendern zugeordnet



Ergebnisse der Blitz-Umfrage zu Bluetooth



- 721 Teilnehmer
- "Wenn ich in die Bibliothek gehe, ist Bluetooth bei mir aktiviert"
 - Nur 12% haben derzeit Bluetooth aktiviert
- "Ich würde Bluetooth bei mir aktivieren, um Informationen der Bibliothek zu erhalten"
 - 70% würden Bluetooth aktivieren

Erweiterung von BiBlue um dynamische News



- Nochmal die Idee
 - Seatfinder-Belegungsinfos beim Betreten der Bibliothek anzeigen
- Nachrichten werden von Software dynamisch per API in BiBlue eingetragen
- Voraussetzung
 - BiBlue muss konfigurierbarer werden
 - Nutzer muss gewisse Nachrichtentypen unterdrücken können
- Weiteres Szenario für dynamisches BiBlue
 - Anzeige von neuen E-Books am Regal mit dem Printbestand

Wer steckt hinter BiBlue?



- Initiator
 - Norbert Weinberger (ehemals OCLC)
- Technik
 - BibTip GmbH
- Vertrieb
 - ekz : divibib Ihr BiBlue-Partner

Ein Unternehmen der **ekz** Gruppe

Nachnutzung des Seatfinder



- Seatfinder wird seit Juni 2015 als gehostete Lösung angeboten
 - Erster Nutzer ist die Universität St. Gallen
 - UB Tübingen im Frühjahr 2016





- Was muss man dazu tun?
 - Der Netzwerkprovider (z.B. Rechenzentrum) muss die WLAN-Sessionzahlen ermitteln und z.B. alle 5 Minuten per API an Seatfinder übertragen.
 - Die Balkengraphik wird von Seatfinder per Javascript erzeugt und kann daher auf beliebigen Seiten für alle oder einzelne Lernräume angezeigt werden.
 - Es ist keine eigene Programmierung erforderlich!

Nachnutzung des Seatfinder



- Probleme
 - Netzwerkprovider können APs nicht auslesen
- Lösung
 - Freie Tools für viele Hersteller von APs sind im Netz verfügbar

Fazit: 3 Jahre Seatfinder



- Seatfinder ist ein wichtiger Baustein zum Thema Lernraum
 - Seatfinder kommt bei den Nutzern sehr gut an
 - Seatfinder-Daten (JSON-Format) werden von Studenten für Apps abgegriffen.
- Seatfinder-Zahlen bilden die Grundlage für Statistiken
 - Belegungszahlen haben mehr Aussagekraft als reine Besucherzähler
- Ein Seatfinder-Projekt hat keine Probleme mit dem Datenschutz
 - Es werden keine personenbezogenen Daten verarbeitet!

Dank an die Entwickler



Markus Schnalke

- Für den ersten Prototyp, mit dem wir 2013 in Betrieb gegangen sind
- http://marmaro.de/



Raphael Straub

- Für alles, was danach entstand und das ist wirklich sehr viel!
- Ohne sein Engagement g\u00e4be es
 Seatfinder in seiner heutigen Form nicht!



Noch Fragen?



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Uwe.Dierolf@kit.edu

Literatur



Uwe Dierolf, Michael W. Mönnich, Markus Schnalke Ein Leitsystem für Lern- und Arbeitsplätze in den Bibliotheken des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT), http://www.b-i-t-online.de/heft/2013-03-nachrichtenbeitrag-dierolf.pdf